

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band: 54 (1962)
Heft: 12

Anhang: Die schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1961

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1961

Mitgliederbewegung und Sozialleistungen der Gewerkschaften

Herausgegeben vom Schweizerischen Gewerkschaftsbund Bern 1962

Die Mitgliederbewegung des SGB im Jahre 1961

Die jährliche statistische Erhebung über die Mitgliederentwicklung im Schweizerischen Gewerkschaftsbund (SGB) weist für das Jahr 1961 einen namhaften Mitgliederzuwachs von 8387 Mitgliedern auf, so daß auf Jahresende 445 393 Gewerkschafter dem SGB angehörten. Der Vorjahresgewinn von 5700 wurde im Berichtsjahr um 3000 Mitglieder überboten, womit auch der relative Zuwachs von 1,3 auf 1,9 Prozent anstieg.

Es wurde bereits im Vorjahreskommentar zur Mitgliederstatistik darauf hingewiesen, daß es in der gegenwärtigen Hochkonjunktur zusehends schwerer wird, den traditionellen Vergleich zwischen der Zahl der Beschäftigten in der Wirtschaft und der zahlenmäßigen Entwicklung der in den gewerkschaftlichen Organisationen erfaßten Arbeitnehmer aufrechtzuerhalten. Der Hauptgrund liegt in der gewaltigen Ausweitung der in der schweizerischen Wirtschaft beschäftigten ausländischen Arbeitnehmer. Darum sei auf diesen Sachverhalt mit einigen Zahlenangaben speziell hingewiesen.

Tabelle 1

Fabrikpersonal	Schweizer			Ausländer		
	1959	1960	1961	1959	1960	1961
total	503 871	506 259	499 340	120 506	160 417	217 269
Maschinen, Appa- rate, Instrumente	137 760	139 581	139 783	30 554	40 391	57 811
Textilindustrie	45 477	43 692	41 046	18 870	24 772	28 832
Bekleidungs- und Wäscheindustrie	37 927	35 975	33 346	21 405	25 941	32 322
Nahrungsmittel- industrie	33 722	33 166	32 395	5 935	7 611	10 762
Holzindustrie	31 388	31 373	30 146	7 076	10 045	14 192

Die Aufstellung zeigt deutlich, daß in diesen fünf Industriezweigen in den drei letzten Jahren die Zahl der beschäftigten Schweizer zum Stillstand gekommen und mehrheitlich sogar im Rückgang begriffen ist. Gesamthaft ging die Zahl der in Fabriken beschäftigten Schweizer zwischen 1960 und 1961 um rund 7000 zurück, derweil die Zahl der ausländischen Arbeitskräfte Jahr für Jahr um

Zeichenerklärungen in den Tabellen:

Es bedeuten:

ein Strich (-), wenn nichts vorkommt;

ein Stern (*), wenn die Zahl nicht bekannt oder nicht erhoben worden ist;

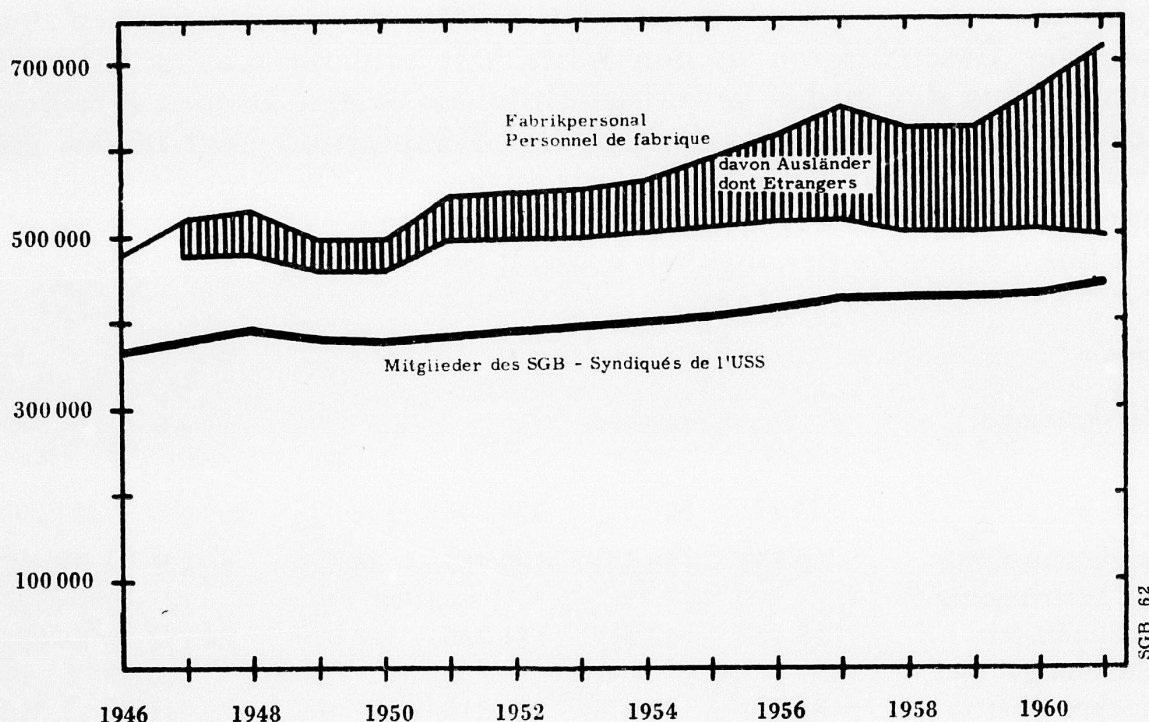
ein Punkt (.), wenn eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist.

Bei Differenzangaben wird nur das Minuszeichen gesetzt.

40 000 bis 50 000 zunimmt. In den angeführten Industriezweigen kommt diese Tendenz mehr oder weniger stark zum Ausdruck. Natürlich hat diese Entwicklung ihre Rückwirkungen auch auf die organisatorische Erfassung durch die Gewerkschaften.

Die nachstehende Graphik vermag diese Entwicklungstendenzen noch anschaulicher zu machen, wobei auch die Mitgliederbewegung des SGB in Beziehung gebracht wird.

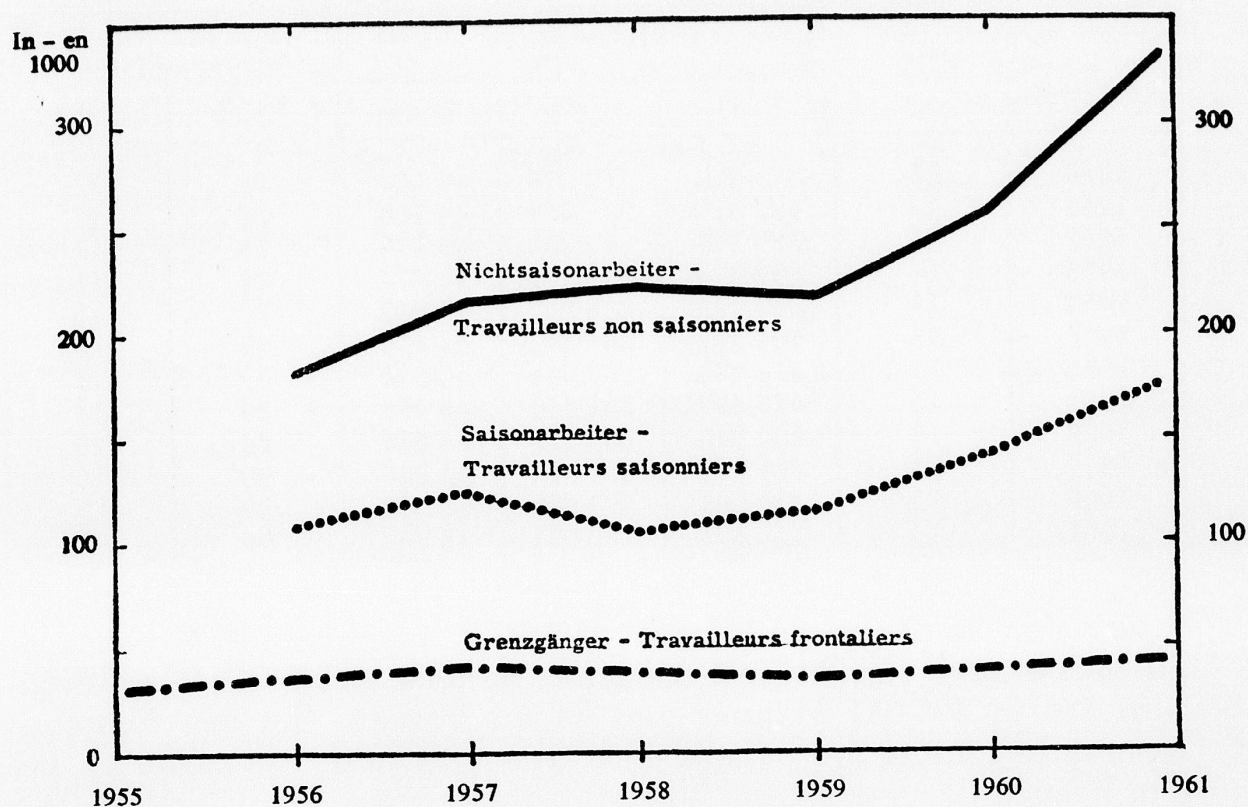
Fabrikpersonal und Mitgliederbestand des SGB seit 1946



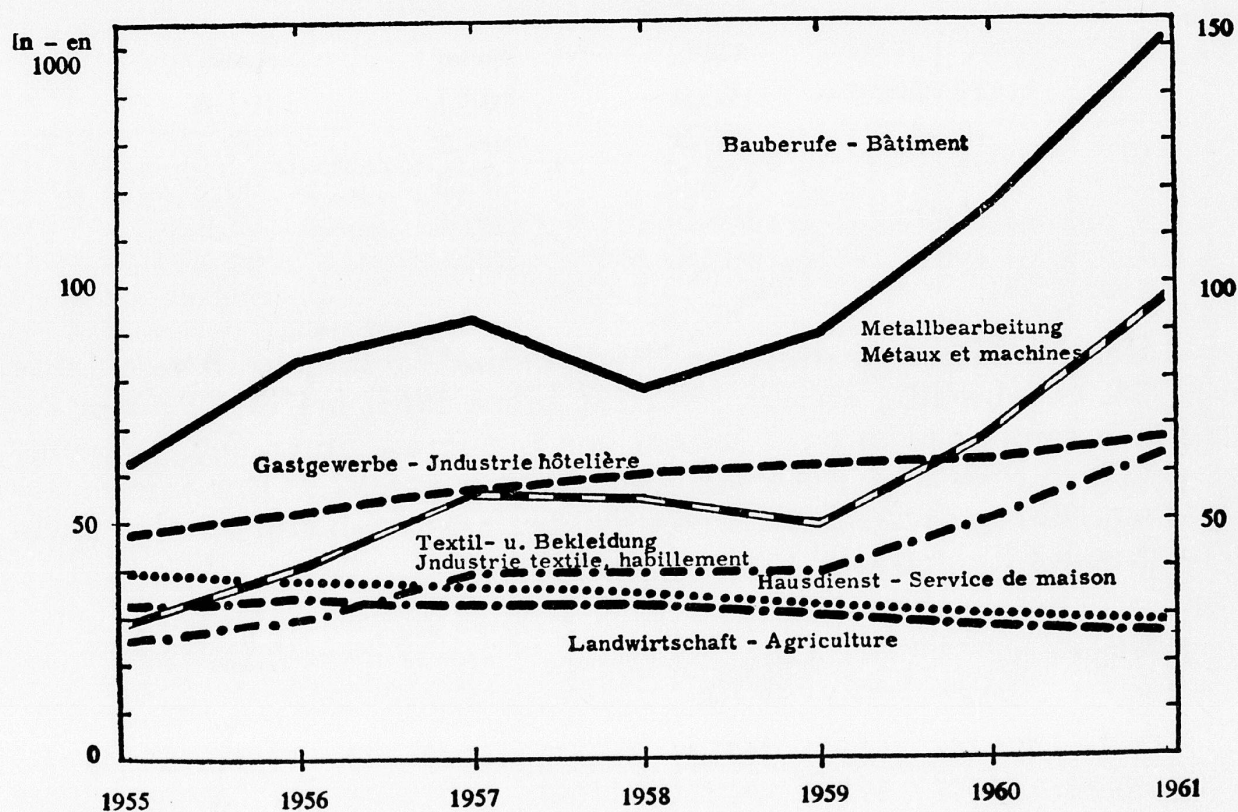
Als weitere Dokumentation über das Problem der ausländischen Arbeitskräfte folgen zwei graphische Darstellungen. Die erste Kurvendarstellung illustriert die Entwicklung der «Gastarbeiter» nach ihrer Rechtsstellung als Nichtsaisonarbeiter, Saisonarbeiter und Grenzgänger. Die Kategorie der Nichtsaisonarbeiter ist der bedeutendste Zweig und steht in steiler Aufwärtsbewegung, im Unterschied zu den Saisonarbeitern, die zahlenmäßig etwa die Hälfte ausmachen und deren Zunahme eine gemäßigte Tendenz aufweist. Die Zahl der Grenzgänger hält sich seit einigen Jahren auf fast gleicher Höhe.

In der Graphik III sind die Haupterwerbszweige aufgeführt, in denen die Ausländer tätig sind. Hier stehen die Bauberufe und die Metallbearbeitung im Vordergrund, und seit zwei Jahren weisen diese Gruppen auch die stärksten Zunahmen auf. Die sinkenden Kurven des Hausdienstes und der Landwirtschaft weisen deutlich darauf hin, daß diese Beschäftigungen auch bei den Ausländern bedeutend weniger attraktiv sind.

Ausländische Arbeitnehmer nach ihrer Rechtsstellung in den Jahren 1955–1961



Ausländische Arbeitnehmer in den wichtigsten Erwerbszweigen in den Jahren 1955–1961



Mitgliederentwicklung des SGB seit 1950

Tabelle 2 Jahresende	Zahl der Verbände	Mitgliederzahl			Anteil am Gesamtmit- gliederbestand in Prozent	
		Total	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1950	15	377 308	333 274	44 034	88	12
1951	15	382 819	338 659	44 160	88	12
1952	15	389 178	345 182	43 996	89	11
1953	15	393 073	349 199	43 874	89	11
1954	15	400 929	356 867	44 062	89	11
1955	15	404 022	360 343	43 679	89	11
1956	15	414 294	369 958	44 336	89	11
1957	15	426 497	381 441	45 056	89	11
1958	15	430 243	385 589	44 654	90	10
1959	15	431 383	387 537	43 846	90	10
1960	15	437 006	393 656	43 350	90	10
1961	15	445 393	402 031	43 362	90	10

Der den 15 Berufsverbänden des SGB angehörende Gesamtmitgliederbestand von 445 393 Mitgliedern teilt sich nach Geschlechtern auf in 402 031 Männer und 43 362 Frauen. Bei den Männern ist eine Erhöhung um nahezu 9000 Gewerkschafter festzustellen, bei den Frauen dagegen ist der Vorjahresstand kaum überschritten. Der relative Anteil an der Gesamtmitgliederzahl zwischen männlichen und weiblichen Mitgliedern ist mit 90:10 unverändert geblieben. Ein Vergleich der Entwicklung dieser beiden Hauptstämme über mehrere Jahre ergibt folgendes Bild (Ausgangsjahr 1956):

Mitgliederindex (1956 = 100)

	Total	Männer	Frauen
1957	102,9	103,1	101,4
1958	103,8	104,2	100,5
1959	104,1	104,8	98,7
1960	105,5	106,4	97,8
1961	107,5	108,7	97,8

Bei den Männern stieg der Mitgliederindex, ausgehend vom Jahre 1956, gleichmäßig an auf 108,7 im Jahre 1961, bei den Frauen dagegen sank er nach zwei Jahren der Erhöhung unter den Ausgangspunkt zurück und steht seit zwei Jahren auf 97,8. Der innere Zusammenhang dieses Stillstandes bei den Frauen dürfte aus den nachstehenden Zahlen leicht zu ersehen sein:

Fabrikpersonal	Männer				Frauen			
	1956	1958	1960	1961	1956	1958	1960	1961
Schweizer	362 669	361 938	367 134	366 626	154 435	141 139	139 125	132 714
Ausländer	55 555	69 205	94 252	130 357	41 777	51 294	66 165	86 962

Währenddem bei den Schweizern die Zahl der in Fabriken Beschäftigten ziemlich stabil geblieben ist, ging diese Zahl bei den Schweizerinnen um rund 22 000 zurück, was sich natürlich auf die Rekrutierungsmöglichkeiten für die Gewerkschaften auszuwirken vermochte. Daß die aus den Fabrikbetrieben abgewanderten Schweizerinnen das Erwerbsleben nicht quitierten, sondern in andere Berufe hinüberwechselten, geht ziemlich eindeutig aus den Ergebnissen der Volkszählungen von 1950 und 1960 hervor:

Volkszählung (Stichprobenergebnisse)

	Berufstätige Schweizerinnen		
	1950	1960	Zunahme
im ganzen	547 500	610 100	62 600
Industrie, Gewerbe, Baugewerbe	208 700	211 700	3 000
Handel, Bank, Versicherung	89 600	136 200	46 600
Gastgewerbe, Verkehr	59 900	69 900	10 000
übrige Erwerbsklassen	160 500	160 200	300

Von den rund 62 000 Schweizerinnen, die im Jahrzehnt 1950 bis 1960 zusätzlich ins Erwerbsleben traten, haben nur 3000 sich der Industrie und dem Gewerbe zugewandt; dagegen haben mehr als zwei Drittel oder 46 600 in den Branchen des Handels, der Banken und Versicherungen oder im Gastgewerbe und im Verkehr (10 000) eine Anstellung gefunden. Diese Verlagerung in der Frauenarbeit

Tabelle 3 Verbände	Bestand Ende 1961	Zu- oder Abnahme gegenüber Vorjahr		Anteil am Gesamtmit- gliederbestand in %	
		Absolut	in Prozent	1960	1961
1. Bau- und Holzarbeiter....	87 607	4 303	5,2	19,1	19,7
2. Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsarbeiter	7 319	-116	-1,6	1,7	1,6
3. Buchbinder u. Kartonager.	4 562	-72	-1,6	1,1	1,0
4. Eisenbahner	61 487	195	0,3	14,0	13,8
5. Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter	41 313	-699	-1,7	9,6	9,3
6. Lithographen	4 112	174	4,4	0,9	0,9
7. Metall- und Uhrenarbeiter	134 532	4 226	3,2	29,8	30,2
8. Personal öffentlicher Dienste	37 172	274	0,7	8,5	8,4
9. Postbeamte	6 244	54	0,9	1,4	1,4
10. PTT-Union	19 250	307	1,6	4,4	4,3
11. Seidenbeuteltuchweber ...	583	-5	-0,9	0,2	0,1
12. Telephon- und Telegraphenbeamte	2 752	-43	-1,5	0,7	0,6
13. Textil- und Fabrikarbeiter	21 587	-658	-3,0	5,1	4,9
14. Typographen	13 147	465	3,7	2,6	3,0
15. Zollpersonal	3 726	-18	-0,5	0,9	0,8
Total	445 393	8 387	1,9	100,0	100,0

Mitgliederbewegung der schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1961

Tabelle 4	Verbände	Bestand Ende 1960	Zuwachs durch Aufnahmen und Übertritte	Abgang durch Abreisen, Austritt, Ausschluß und Tod	Bestand Ende 1961	Zu- oder Abnahme gegenüber Vorjahr		Männer	Frauen	Anteil am Gesamt- mitglieder- bestand in Prozent	Zahl der Sek- tionen
						Absolut	In Prozent				
	1. Bau- und Holzarbeiter....	83 304	10 516	6 213	87 607	4 303	5,2	86 985	622	19,7	70
	2. Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsarbeiter.....	7 435	1 449	1 565	7 319	-116	-1,6	3 809	3 510	1,6	99
	3. Buchbinder u. Kartonager	4 634	540	612	4 562	-72	-1,6	2 260	2 302	1,0	24
	4. Eisenbahner.....	61 292	2 646	2 451	61 487	195	0,3	59 987	1 500	13,8	337
	5. Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter	42 012	453	1 152	41 313	-699	-1,7	31 007	10 306	9,3	144
	6. Lithographen.....	3 938	479	305	4 112	174	4,4	4 110	2	0,9	14
	7. Metall- und Uhrenarbeiter.	130 306	19 582	15 356	134 532	4 226	3,2	123 137	11 395	30,2	107
	8. Personal öffentlicher Dienste.....	36 898	2 597	2 323	37 172	274	0,7	34 279	2 893	8,4	211
	9. Postbeamte	6 190	533	479	6 244	54	0,9	4 537	1 707	1,4	43
	10. PTT-Union.....	18 943	1 264	957	19 250	307	1,6	19 124	126	4,3	60
	11. Seidenbeuteltuchweber ...	588	72	77	583	-5	-0,9	428	155	0,1	4
	12. Telephon- und Telegraphen- beamte	2 795	418	461	2 752	-43	-1,5	1 033	1 719	0,6	30
	13. Textil- und Fabrikarbeiter	22 245	2 392	3 050	21 587	-658	-3,0	14 737	6 850	4,9	138
	14. Typographen	12 682	2 483	2 018	13 147	465	3,7	12 872	275	3,0	31
	15. Zollpersonal	3 744	* 1	* 1	3 726	-18	-0,5	3 726	—	0,8	10
	Total	437 006	.	.	445 393	8 387	1,9	402 031	43 362	100,0	1 322

¹ Diese Angaben konnten nicht ermittelt werden.

unter den Schweizerinnen in Berufe, die außerhalb der Einzugsgebiete des SGB liegen und deren frühere Arbeitsplätze von Ausländerinnen besetzt wurden, hat ihre Rückwirkungen auf die Mitgliederentwicklung der Frauen innerhalb des SGB.

Die Mitgliederbewegung ist bei den einzelnen angeschlossenen Verbänden uneinheitlich (s. Tabelle 3). Gewinne sind bei acht Verbänden zu verzeichnen und größere und kleinere Rückgänge bei sieben Verbänden.

An der Spitze der Gewinner stehen, wie schon im Vorjahr, die Bau- und Holzarbeiter (Zunahme 4303 oder 5,2 Prozent), dicht gefolgt von den Metall- und Uhrenarbeiter (4226 oder 3,2 Prozent). Einen konstanten Vormarsch verzeichnen die beiden graphischen Verbände der Lithographen und Typographen, deren relativer Zuwachs 4,4 bzw. 3,7 Prozent betrug und seit mehreren Jahren über dem Durchschnitt steht. Mit Zunahmen, die zwischen 0,3–1,7 Prozent liegen, folgen die Verbände des Personals der öffentlichen Betriebe (PTT-Union, Postbeamte, VPOD und SEV).

Bei vier Verbänden mit Rückgängen fallen die Verluste nicht stark ins Gewicht, in stärkerem Maße dagegen bei den Textil- und Fabrikarbeitern, bei den Bekleidungs- und Ausrüstungsarbeitern sowie bei den Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeitern (VHTL). – Die eingetretenen Rückgänge lassen sich zum Teil aus den bereits erwähnten strukturellen Verlagerungen der Beschäftigten in einzelnen Industriezweigen erklären.

In der Gewichtung der einzelnen Verbände innerhalb des SGB (Anteil am Gesamtmitgliederbestand) sind ebenfalls einige Verlagerungen eingetreten. So rekrutieren nunmehr die beiden größten Verbände der Metall- und Uhrenarbeiter und der Bau- und Holzarbeiter die Hälfte (49,9 Prozent) der Mitglieder im SGB. Das Verhältnis zwischen den Verbänden der Privatwirtschaft und des öffentlichen Sektors steht gegenwärtig ziemlich genau 2:1 oder 66,4: 33,6 Prozent. Daß das Jahr 1961 ein solches mit lebhafter gewerkschaftlicher Werbung war, beweist die hohe Zahl des Brutto-Mitgliederzuwachses von rund 45 000, dem freilich auf der Gegenseite Abgänge in der Höhe von rund 37 000 gegenüberstehen. Diese verhältnismäßig hohe Zahl resultiert aus den natürlichen Abgängen durch Tod, Berufswechsel, Abreise, Austritte und Streichung säumiger Beitragszahler.

Bei der Zahl der Sektionen (s. Tabelle 4) ist gesamthaft ein Rückgang um 8 Einheiten festzustellen, der aus drei Neugründungen, einer Fusion und zehn Auflösungen kleiner Sektionen resultiert.

In der Aufteilung der Gewerkschafter nach Kantonen (Tabelle 5) ergeben sich wiederum einige bemerkenswerte Verschiebungen. Wie im Vorjahr kann der Kanton Waadt für 1961 den zahlenmäßig höchsten Gewinn mit 2085 Mitgliedern melden; ihm steht um wenigens der Kanton Bern nach mit einer Erhöhung um 2009 Mitglieder. An dritter Stelle steht das Tessin mit 1635 Neumitgliedern und dem zugleich höchsten relativen Zuwachs von 10,4 Prozent. Es

Die Mitgliederbewegung in den Kantonen seit 1957

(nach der Mitgliederstärke geordnet)

Tabelle 5 Kantone	1957	1958	1959	1960	1961	Verlängerung gegenüber Vorjahr	
						Absolut	In %
Bern	85 318	86 069	86 650	85 916	87 925	2 009	2,3
Zürich	80 159	80 418	81 322	81 122	81 267	145	0,2
Waadt	33 740	33 577	34 295	36 300	38 385	2 085	5,7
Basel-Stadt	32 011	32 288	32 271	32 415	32 284	— 131	— 0,4
Aargau	26 133	26 355	26 120	27 183	27 839	656	2,4
Genf	25 284	25 345	24 104	24 704	24 662	— 42	— 0,2
Solothurn	21 478	21 817	21 918	22 128	22 165	37	0,2
Neuenburg	22 243	22 413	21 714	21 973	22 714	741	3,4
St. Gallen	17 902	17 733	17 603	17 690	17 701	11	—
Tessin	14 856	15 096	15 314	15 795	17 430	1 635	10,4
Wallis	8 784	9 225	9 753	10 612	11 352	740	7,0
Luzern	9 637	9 725	9 723	9 717	9 662	— 55	— 0,6
Thurgau	9 260	9 262	9 240	9 285	9 336	51	0,6
Schaffhausen ...	9 426	9 390	9 417	9 242	9 243	1	—
Graubünden	5 541	5 825	6 033	6 118	6 243	125	2,0
Basel-Land	4 497	5 237	5 264	5 287	5 385	98	1,9
Freiburg	5 063	4 941	5 054	5 073	5 122	49	1,0
Glarus	2 658	2 645	2 714	2 737	2 732	— 5	— 0,2
Zug	2 431	2 380	2 362	2 285	2 261	— 24	— 1,0
Appenzell AR ..	1 766	1 747	1 749	1 621	1 614	— 7	— 0,4
Uri	1 385	1 431	1 433	1 415	1 451	36	2,5
Schwyz	1 302	1 349	1 362	1 276	1 356	80	6,3
Nidwalden	322	317	323	334	332	— 2	— 0,6

ist auch für 1961 auffallend, wie stark die westschweizerischen Kantone im Vormarsch sind. Außer Genf, das eine geringfügige Verminderung aufweist, beanspruchen die Kantone Waadt, Wallis, Neuenburg und Freiburg rund zwei Fünftel der Gesamtzunahme, mit dem Tessin zusammen sind es über 60 Prozent.

Diese regionale Verlagerung im gesamtschweizerischen gewerkschaftlichen Kräftebild zugunsten der romanischen Kantone wird noch deutlicher bei einem Vergleich über zehn Jahre, parallel zur allgemeinen Bevölkerungsentwicklung.

Im Unterschied zu früher angestellten regionalen Vergleichen lehnen wir uns diesmal an die regionale Aufteilung der amtlichen Volkszählungen an. Aus nachstehender Tabelle geht deutlich hervor, daß die deutschsprachigen Regionen Ost-, Nord-, Innerschweiz und Zürich (mit Ausnahme Berns) in der gewerkschaftlichen Ausbreitung hinter der bevölkerungsmäßigen Entwicklung zurückgeblieben sind, im Unterschied zu Bern, dessen gewerkschaftliche Quote um 6 Prozent höher ist als die bevölkerungsmäßige. Noch

Mitgliederzahl der Gewerkschaftsverbände nach Kantonen Ende 1961

<i>Tabelle 6</i> Kantone	Bau- und Holz- arbeiter	Beklei- dungs-, Leder- u. Ausrü- stungs- arbeiter	Buch- binder und Kar- tona- ger	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT- Union	Sei- den- beu- tel- tuch- weber	Tele- phon- und Telegr.- be- amte	Textil- und Fabrik- arbeiter	Typo- gra- phen	Zoll- per- sonal	Total
Aargau	5 397	814	279	2 180	2 640	606	10 801	1 466	304	665	-	48	1 869	770	-	27 839
Appenzell AR	-	-	54	285	123	-	486	126	-	89	202	-	249	-	-	1 614
Basel-Land	153	76	-	168	537	-	2 513	718	-	-	-	-	1 220	-	-	5 385
Basel-Stadt	3 582	139	239	3 779	4 773	418	4 574	4 865	585	1 345	-	163	5 393	1 581	848	32 284
Bern	19 910	958	1 230	10 521	7 971	830	30 162	6 101	1 140	4 062	-	382	2 293	2 133	232	87 925
Freiburg	1 768	18	188	807	982	-	577	234	54	266	-	26	119	83	-	5 122
Genf	7 056	390	213	2 060	3 116	147	6 564	1 072	350	1 064	-	139	899	1 127	465	24 662
Glarus	562	-	-	168	103	-	825	173	140	67	-	23	611	60	-	2 732
Graubünden	920	34	20	1 552	604	-	700	607	241	650	-	76	239	157	443	6 243
Luzern	839	77	121	2 465	831	130	2 149	488	371	989	-	64	629	509	-	9 662
Neuenburg	3 064	94	122	1 478	1 331	152	12 817	1 911	323	673	-	58	262	429	-	22 714
Nidwalden	-	-	-	45	-	-	140	147	-	-	-	-	-	-	-	332
St. Gallen	2 134	165	94	3 499	1 431	137	4 804	1 245	353	1 207	255	87	1 621	669	-	17 701
Schaffhausen	743	188	73	486	821	-	5 12 5	450	59	185	-	-	550	169	394	9 243
Schwyz	751	5	-	281	62	7	110	50	-	-	-	-	47	43	-	1 356
Solothurn	3 750	823	82	3 595	923	-	10 249	395	150	728	-	76	1 018	376	-	22 165
Tessin	6 062	666	250	4 221	982	17	1 826	1 470	213	760	-	83	14	307	559	17 430
Thurgau	1 343	384	71	1 284	861	-	3 329	465	122	272	-	-	791	245	169	9 336
Uri	-	-	-	845	40	-	555	11	-	-	-	-	-	-	-	1 451
Waadt	9 752	1 246	629	6 655	2 770	339	9 808	2 339	763	1 869	-	124	290	1 348	453	38 385
Wallis	5 402	41	-	1 440	133	-	3 375	214	53	367	-	14	195	118	-	11 352
Zug	667	-	-	408	96	-	834	36	-	70	-	-	150	-	-	2 261
Zürich	13 752	806	897	9 163	9 220	1 329	22 209	12 225	1 023	3 922	-	418	3 125	3 015	163	81 267
Einzelmitglieder ^{1..}	-	395	-	2 4102	963	-	-	364	-	-	126	971	3	8	-	6 932
Total	87 607	7 319	4 562	61 487	41 313	4 112	134 532	37 172	6 244	19 250	583	2 752	21 587	13 147	3 726	445 393

Inkl. Sektionen und Gruppen, die örtlich nicht aufgeteilt werden können.

^a Unterverbände VAS und teilweise VPV u. a.

Tabelle 7

Mitglieder- und Bevölkerungsentwicklung nach Landesteilen 1950/1961

	Mitgliederzahl des SGB			Zunahme 1950/1961 in %	Zunahme der Wohn- bevölke- rung in % 1950/1960	Anteil am Gesamtmitglieder- bestand des SGB in %	
	1950	1960	1961			1950	1961
Ostschweiz (Glarus Schaffhausen App. A.Rh. App. I.Rh. St. Gallen Graubünden Thurgau)	44 200	46 693	46 869	6,0	9,2	11,7	9,5
Zürich	70 663	81 122	81 267	15,0	22,6	18,7	18,2
Nordwestschweiz (Solothurn Baselstadt Baselland Aargau)	76 667	87 013	87 673	14,4	20,7	20,3	19,7
Innerschweiz (Luzern Uri Schwyz Obwalden Nidwalden Zug)	14 112	15 027	15 062	6,7	13,4	3,7	3,4
Bern	75 244	85 916	87 925	16,9	10,9	19,9	19,7
Westschweiz (Waadt Wallis Neuenburg Freiburg Genf)	77 902	98 662	102 235	31,3	14,3	20,6	23,0
Tessin	12 947	15 795	17 430	34,6	11,7	3,4	3,9
Ganze Schweiz	377 308 ¹⁾	437 006 ¹⁾	445 393 ¹⁾	18,0	15,1	100,0 ²⁾	100,0 ²⁾

¹ Inkl. Einzelmitglieder.² Inkl. Einzelmitglieder mit 1,7, resp. 1,6 Prozent.

eklatanter ist dieses Verhältnis für die Westschweiz, indem sich die gewerkschaftliche Dichte gegenüber der bevölkerungsmäßigen mehr als verdoppelte (auf 31,3 gegen 14,3 Prozent), und das Tessin überbietet sogar noch die Westschweiz mit einer Veränderung von 34,6 auf gewerkschaftlicher, gegenüber 11,7 Prozent auf der bevölkerungsmäßigen Seite. Eine Erklärung für diese unterschiedliche regionale Entwicklung lassen wir vorderhand noch offen.

In den beiden letzten Kolonnen ist der gewichtsmäßige Anteil der verschiedenen Regionen am Gesamtmitgliederbestand von 1950 und

Orte mit über 1500 Mitgliedern

Tabelle 8 Orte	Zahl der Mitglieder					Veränderung gegenüber Vorjahr
	1957	1958	1959	1960	1961	
Zürich	49 462	50 049	50 243	49 950	50 004	54
Basel	32 011	32 288	32 271	32 415	32 284	— 131
Bern	30 868	31 145	32 072	31 172	31 722	550
Genf	25 097	25 148	23 921	24 539	24 508	— 31
Lausanne	16 144	15 943	16 374	17 344	18 147	803
Biel	14 119	14 183	14 210	14 053	14 570	517
Winterthur	13 410	13 557	13 740	13 596	13 668	70
Chaux-de-Fonds, La	10 028	9 764	9 034	9 307	9 545	238
Luzern	8 972	9 004	8 985	8 987	8 959	— 28
Schaffhausen	8 715	8 618	8 727	8 716	8 791	75
Aarau	7 039	7 238	7 362	7 870	8 013	143
Solothurn	6 983	7 291	7 284	7 397	7 591	194
St. Gallen	7 552	7 545	7 497	7 453	7 442	— 11
Neuenburg	6 394	6 288	6 398	6 540	7 231	691
Olten	6 884	6 881	6 906	6 979	6 875	— 104
Lugano	4 405	4 475	4 246	4 699	5 225	526
Thun	4 601	4 695	4 724	4 729	4 831	102
Baden	4 430	4 450	4 104	4 070	4 227	157
Chur	3 180	3 421	3 594	3 728	3 815	87
Langenthal	3 448	3 621	3 650	3 658	3 744	86
Yverdon	3 258	3 176	3 285	3 476	3 601	125
Zofingen	3 109	3 200	3 236	3 391	3 468	77
Vevey	2 997	2 982	2 929	3 052	3 456	404
Locle, Le	3 627	3 560	3 426	3 290	3 264	— 26
Freiburg	3 215	3 102	3 179	3 168	3 128	— 40
Grenchen	3 017	3 058	3 055	2 996	3 032	36
Burgdorf	2 438	2 412	2 584	2 652	2 782	130
St-Imier	2 627	2 612	2 588	2 547	2 600	53
Arbon	2 144	2 161	2 131	2 128	2 167	39
Bellinzona	2 106	2 235	2 056	2 039	2 157	118
Gerlafingen	2 087	2 097	2 092	2 076	2 131	55
Rorschach	2 066	2 052	2 026	2 128	2 118	— 10
Zug	2 162	2 131	2 169	2 121	2 111	— 10
Pratteln	1 443	1 988	1 952	2 032	2 094	62
Lenzburg	1 581	1 620	1 599	1 738	1 947	209
Delsberg	1 881	1 869	1 813	1 823	1 944	121
Chippis	1 580	1 615	1 739	1 834	1 923	89
Montreux	1 554	1 561	1 669	1 789	1 919	130
Moutier	1 591	1 619	1 603	1 654	1 754	100
Interlaken	1 893	1 735	1 744	1 718	1 734	16
Tavannes	1 624	1 656	1 606	1 542	1 570	28
Locarno	1 231	1 195	1 187	1 238	1 557	319
Wädenswil	1 632	1 595	1 587	1 529	1 540	11
Rüti	934	1 105	1 296	1 352	1 517	165

1961 einander gegenübergestellt. Hier sind die Verschiebungen weniger groß.

Die Streuung der Mitglieder auf Orte mit mehr als 1500 Mitgliedern zeigt in Tabelle 8 kleinere Verschiebungen. Neu in diese Größenkategorie wurden aufgenommen: Locarno und Rüti (ZH); damit hat sich die Zahl der Orte auf 44 erhöht. In der Größenordnung dieser Orte rückt Solothurn um einen Platz vor St. Gallen, Neuenburg vor Olten, Lugano vor Thun, Vevey überholt zwei Orte und stellt sich vor Freiburg und Le Locle. Bellinzona stellt sich vor Gerlafingen, Rorschach und Zug, desgleichen rückt Lenzburg um drei Orte auf, vor Chippis, Delsberg und Montreux.

Bemerkenswerte Erhöhungen weisen die Orte Lausanne (803), Neuenburg (691), Bern (550), Lugano (526), Biel (517) und Vevey (404) auf.

Trotzdem für das einfache Gewerkschaftsmitglied das Wirken seines Berufsverbandes und seiner Dachorganisation, dem SGB, in der heutigen komplexeren Wirtschaftsstruktur nicht immer handgreiflich offen am Tage liegt und sich ummünzen läßt, ist es, gesamthaft gesehen, ein gutes Zeichen für den SGB und seine Mitgliederverbände, daß im Berichtsjahr wieder eine große Zahl von Arbeitnehmern den Anschluß an ihren Berufsverband gefunden hat und gewillt ist, das solidarische Handeln der Gewerkschaften zu stärken. Zu diesem erfreulichen Erfolg haben die unermüdlichen Vertrauensleute in den Sektionen und Betrieben ihren Löwenanteil beigetragen, wofür ihnen an dieser Stelle gedankt sei. Möge ihr Elan nicht erlahmen, um die Reihen der Arbeitnehmer immer enger zu schließen, bis jeder Arbeitnehmer, der etwas auf sich hält, einer Gewerkschaft angehört.

Als *Ergänzung* zur vorstehenden Mitgliederstatistik des SGB folgen wie in früheren Jahren die Mitgliederzahlen der größeren, außerhalb des SGB stehenden Arbeitnehmerorganisationen:

Tabelle 9

Föderativverband des Personals öffentlicher Verwaltungen und Betriebe

	Zahl der Mitglieder ¹		
	1959	1960	1961
*Schweizerischer Eisenbahnerverband	60 984	61 292	61 487
*Verband des Personals öffentlicher Dienste	36 970	36 898	37 172
*PTT-Union ²	18 697	18 943	19 250
*Verband schweizerischer Postbeamter	6 226	6 190	6 244
*Verband schweizerischer Telephon- und Telegraphenbeamter	2 846	2 795	2 752
*Schweizerischer Metall- und Uhrenarbeiterverband, Gruppe Militärbetriebe	1 423	1 422	1 421
*Verband schweizerisches Zollpersonal ²	3 733	3 744	3 726
Verband der Beamten der eidgenössischen Zentralverwaltungen	8 114	8 217	8 435
Verband schweizerischer Zollbeamter	1 132	1 132	1 144
Schweizerischer Posthalterverband	3 344	3 341	3 350
Total	143 469	143 974	144 981
*Dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossen	130 879	131 284	132 052
Dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund nicht angeschlossen	12 590	12 960	12 929

¹ Inkl. Pensionierte. ² Inkl. Freimitglieder.

Vereinigung schweizerischer Angestelltenverbände (VSA)

	Zahl der Mitglieder		
	1959	1960	1961
Schweizerischer Kaufmännischer Verein	60 110	60 590	61 240
Schweizerischer Werkmeisterverband	12 024	12 391	12 541
Union Helvetia	11 468	11 736	12 307
Schweizerische Vereinigung der Handelsreisenden «Hermes»	951	888	945
Schweizerischer Musikerverband	1 353	1 357	1 323
Schweizerischer Polierverband	2 125	2 327	2 437
Verband schweizerischer Vermessungstechniker	588	627	664
Schweizerischer Verband angestellter Drogisten «Droga Helvetica»	375	332	325
Verband schweizerischer Angestelltenvereine der Maschinen- und Elektroindustrie und verwandter Industrien (VSAM)	111 104	11 205	11 401
Schweizerischer Verband von Kalkulatoren und Betriebsfachleuten	1888	1 070	1 354
Total	100 986	102 503	104 537

¹ Im Jahre 1959 der VSA angeschlossen.

Christlichnationaler Gewerkschaftsbund (CNG)

	Zahl der Mitglieder		
	1959	1960	1961
Christlicher Metallarbeiterverband	25 013	25 662	26 958
Christlicher Holz- und Bauarbeiterverband	20 842	21 926	24 954
Schweizerischer Verband christlicher Textil- und Bekleidungsarbeiter	12 474	12 384	11 846
Christlicher Transport- Handels- und Lebensmittel- arbeiterverband	4 841	4 599	4 601
Gewerkschaft des christlichen Verkehrspersonals	5 561	5 656	5 807
Schweizerischer Verband des christlichen PTT-Personals	4 925	5 168	5 396
Schweizerische Buchdruckergewerkschaft	1 134	1 162	1 199
Verband des christlichen Staats- und Gemeindepersonals	1 330	1 580	1 610
Verband der christlichen Buchbinder-, Papier- und Kartonagearbeiter und des graphischen Hilfspersonals	566	550	556
Christlichnationaler Angestelltenverband	967	965	1 004
Ungar-Verband	354	103	108
Total	78 007	79 755	84 039

Weitere Arbeitnehmerorganisationen:

	1959	1960	1961
Schweizerischer Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter	14 579	14 700	15 008
Landesverband freier Schweizer Arbeiter	18 275	18 169	18 866
Schweizerischer Lehrerverein	18 200	18 208	18 000
Zentralverband des Staats- und Gemeindepersonals ..	17 718	18 114	19 000
Schweizerischer Bankpersonalverband	11 900	11 927	12 597
Verband schweizerischer Polizeibeamter	8 147	8 338	8 432
Fédération romande des employés	14 156	14 839	15 297

Sozialleistungen der Gewerkschaften im Jahre 1961

Die gewerkschaftliche Selbsthilfe behält ihre Bedeutung und segensreiche Wirkung auch in Zeiten der Hochkonjunktur. Da, wo der Arm der staatlichen oder betrieblichen Sozialpolitik nicht mehr hinreicht, erfüllen die gewerkschaftlichen Selbsthilfeeinrichtungen auch heute eine große Aufgabe. Im Jahre 1961 erhielten die Mitglieder der im SGB zusammengeschlossenen Berufsverbände als Gegenleistung für einbezahlte Mitgliederbeiträge die Summe von 44 Mio Fr. in Form verschiedener Unterstützungsleistungen ausbezahlt. Von diesem Betrag entfielen 40,5 Mio Fr. oder mehr als 90 Prozent auf Leistungen, die statutarisch festgelegt sind.

Tabelle 10

	In Franken		Prozentuale Verteilung	
	1960	1961	1960	1961
Arbeitslosenunterstützung	2 949 721	1 551 368	6,6	3,6
Kranken- und Unfallunterstützung (inkl. Wöchnerinnenunterstützung)	26 559 705	27 568 942	59,7	63,0
Alters-, Sterbe- und Invalidenunterstützung	10 537 798	11 106 218	23,7	25,6
Notlageunterstützung	1 149 351	1 085 112	2,6	2,5
Reise- und Umzugsunterstützung ..	346 851	363 548	0,8	0,8
Rechtsschutzunterstützung	307 563	284 636	0,7	0,6
Streik- und Maßregelungsunter- stützung und Beiträge für Aktionen	206 502	138 866	0,5	0,3
Aufwendungen für Sozialtourismus .	1 800 656	945 541	4,0	2,2
Ausgaben für Bildungszwecke (inkl. Berufsbildung)	609 209	615 430	1,4	1,4
Total	44 467 356	43 659 652	100,0	100,0

Die Aufteilung nach den verschiedenen Unterstützungszweigen erfolgt in Tabelle 10. Die Leistungen waren gesamthaft um rund 1 Mio kleiner als im Vorjahr, was in erster Linie dem Rückgang der Arbeitslosenunterstützung zuzuschreiben ist. Dieser Unterstützungszweig hat mit 1,5 Mio Fr. seit Kriegsende seinen absoluten Tiefstand erreicht. Diese Tatsache gehört unbestreitbar zu den erfreulichsten Erscheinungen der Hochkonjunktur. Die Eigenleistungen der gewerkschaftlichen Kassen betrugen nach Abzug von Subventionen der öffentlichen Hand 1,26 Mio Fr.

Die Sozialleistungen für Krankheit, Unfall, Alter und Invalidität bewegen sich seit Jahren auf einer aufsteigenden Linie, was nicht nur dem vermehrten Zuspruch, sondern ebenso einem ständigen Ausbau der bestehenden Einrichtungen zuzuschreiben ist. Für die Gruppen Kranken- und Unfallunterstützung, Alters-, Sterbe- und Invalidenunterstützung wurden rund 1 Mio bzw. 0,6 Mio Fr. mehr benötigt. An die Krankenunterstützungen wurden Bundessubventionen von 680 000 Fr. geleistet, so daß die Eigenleistungen der gewerk-

schaftlichen Kassen noch rund 27 Mio Fr. betragen. Die Notlagefälle sind im Berichtsjahr trotz der Hochkonjunktur nicht zurückgegangen, so daß für diesen Unterstützungszweig wie in den Vorjahren mehr als 1 Mio aufgewendet werden mußte. Die Reise- und Umzugsunterstützung sowie die Auslagen für Rechtsschutz hielten sich mit 360 000 bzw. 285 000 Fr. auf dem Niveau des Vorjahres. Das Jahr 1961 war bekanntlich das absolut «arbeitsfriedliche» erste Jahr, wo nach der Biga-Statistik kein einziger Streik von längerer Dauer als einem Arbeitstag gezählt wurde und demzufolge auch die Auslagen für diesen Zweig auf ein Minimum zurückgingen. Der Betrag von rund 140 000 Fr. wurde für diverse gewerkschaftliche Aktionen benötigt. Die Aufwendungen für Bestrebungen des Sozialtourismus standen mit rund 1 Mio Fr. wesentlich tiefer als im Vorjahr, da damals außerordentliche Aufwendungen und Abschreibungen den Betrag auf 1,8 Mio Fr. stark erhöht hatten. Die Ausgaben für diesen Zweck erhöhten sich seit ungefähr 1955 in gleichmäßigem Rhythmus um jährlich 100 000 bis 150 000 Fr. Für Berufsbildung und allgemeine Bildungszwecke leisteten die Verbände mit 615 000 Fr. etwas mehr als im Vorjahr.

Die faktische Bedeutung der einzelnen Unterstützungszweige geht aus ihrer Gewichtung nach Prozenten eindeutig hervor. Im Vergleich zum Vorjahr zeigen sich einige Verschiebungen. Der Rückgang bei der Arbeitslosenunterstützung geht restlos auf das Konto Kranken- und Unfallunterstützung über.

Tabelle 11

	Arbeitslosenunterstützung in Franken		Uebrige Unterstützungsleistungen in Franken	
	1960	1961	1960	1961
Bau- und Holzarbeiter ...	2 094 543	1 165 979	13 532 472	14 267 868
Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsarbeiter	24 986	21 780	425 129	457 650
Buchbinder und Kartonager	2 712	78	472 099	498 119
Eisenbahner	34 605	15 231	2 327 450	2 456 528
Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter ...	174 868	90 750	1 380 227	1 876 535
Lithographen	4 192	6 124	1 320 938	1 379 530
Metall- und Uhrenarbeiter	539 760	210 210	16 927 676	16 622 241
Personal öffentlicher Dienste	58 227	33 652	1 370 349	674 366
Postbeamte	—	—	27 083	25 491
PTT-Union	—	—	129 725	264 445
Seidenbeuteltuchweber ...	3 143	742	1 217	1 159
Telephon- und Telegraphenbeamte	—	—	11 671	9 236
Textil- und Fabrikarbeiter	10 392	4 624	252 007	312 874
Typographen	2 293	2 198	3 305 785	3 226 812
Zollpersonal	—	—	33 807	35 430
Total	2 949 721	1 551 368	41 517 635	42 108 284

In der Aufteilung der Unterstützungsleistungen nach den Verbänden (Tabelle 11) wird die Arbeitslosenunterstützung als separate Gruppe den übrigen Unterstützungszweigen gegenübergestellt. Es ist daraus zu ersehen, daß der Hauptanteil der Arbeitslosenunterstützung mit 1,1 Mio Fr. auf die Bau- und Holzarbeiter entfällt, wo immer mit einer witterungsbedingten Saisonarbeitslosigkeit gerechnet werden muß. Der Betrag ist zwar wesentlich niedriger als im Vorjahr und auch bei den übrigen an diesem Unterstützungszweig beteiligten Verbänden gingen die Leistungen um die Hälfte zurück. Es ist zu wünschen, daß dieser Tiefstand noch lange anhält.

In der Gruppe «Uebrige Unterstützungsleistungen» entfallen rund 31 Mio Fr. oder rund 70 Prozent der Gesamtleistungen auf die beiden «Großen» im SGB, die Metall- und Uhrenarbeiter und die Bau- und Holzarbeiter. Verglichen mit dem Vorjahr, haben sich, mit Ausnahme der vier Verbände der Metall- und Uhrenarbeiter, dem Personal öffentlicher Dienste, den Postbeamten und den Typographen, die Leistungen mehr oder weniger erhöht.

Eine weitere Aufspaltung der Leistungen der gewerkschaftlichen Unterstützungseinrichtungen nach den einzelnen Zweigen und Verbänden geht aus Tabelle 12 hervor. Bekanntlich sind die Verbände der öffentlichen Betriebe an den Unterstützungseinrichtungen weniger stark beteiligt, was vor allem an der strukturellen Eigenart dieser Verbände liegt. Dafür gewähren sie, mehr als andere Verbände, ihren Mitgliedern kurzfristig und in beschränktem Umfange Kleindarlehen. Gesamthaft erhielten im Jahre 1961 722 Bezüger solche Darlehen im Gesamtbetrage von 670 000 Fr. Schließlich gewährt Tabelle 13 einen Ueberblick auf die Entwicklung der Hauptgruppen in Fünfjahrperioden seit 1920 und nach Jahren seit der Nachkriegszeit. Hier lassen sich die langfristige Veränderung sowie die Schwankungen der einzelnen Zweige besonders deutlich ablesen.

W. K.

Die Unterstützungsleistungen der Gewerkschaftsverbände im Jahre 1961 (in Franken)

<i>Tabelle 12</i>	Arbeits- losenunter- stützung	Kranken- unterstütz. inkl. Wöchnerinnenunter- stützung	Unfall- unter- stützung	Alters-, Sterbe- und Invaliden- unter- stützung	Notlage- unter- stützung	Reise- und Umzugs- unter- stützung	Streik- und Maß- regelungs- unter- stützung ¹	Rechts- schutz	Aufwen- dungen für Sozial- tourismus	Ausgaben für Bildungs- zwecke inkl. Berufs- bildung	Total
Bau- und Holzarbeiter .	1 165 979	12 870 670	49 797	966 239	132 680	4 193	28 029	17 052	88 980	110 228	15 433 847
Bekleidungs-, Leder- u. Ausrüstungsarbeiter .	21 780	389 069	—	41 410	13 174	606	—	1 000	4 467	7 924	479 430
Buchbinder und Kartonager	78	285 982	11 685	153 138	13 365	1 070	—	—	9 100	23 779	498 197
Eisenbahner	15 231	—	93 750	2 072 918	13 344	—	27 610	78 553	135 319	35 034	2 471 759
Handels-, Transport- und Lebensmittel- arbeiter	90 750	1 268 904	—	403 745	63 815	—	19 000	77 580	1 464	42 027	1 967 285
Lithographen	6 124	572 103	48 861	663 445	47 451	17 220	1 990	—	19 000	9 460	1 385 654
Metall- und Uhren- arbeiter	210 210	10 700 212	167 505	4 006 543	734 879	307 173	5 367	27 108	469 642	203 812	16 832 451
Personal öffentlicher Dienste	33 652	—	588	372 252	25 739	—	31 729	62 123	137 000	44 935	708 018
Postbeamte	—	—	—	14 499	—	—	—	² 860	3 202	6 930	25 491
PTT-Union	—	—	77 200	131 200	9 210	—	17 257	13 985	2 981	12 612	264 445
Seidenbeuteltexturweber. Telephon- und Tele- graphenbeamte	742	—	—	—	1 159	—	—	—	—	—	1 901
Textil- und Fabrik- arbeiter	—	—	—	7 407	—	—	—	² —	1 779	50	9 236
Typographen	4 624	12 513	19 833	211 776	30 296	600	836	2 513	30 278	4 229	317 498
Zollpersonal	2 198	1 000 270	—	2 026 996	—	32 686	7 048	3 082	42 320	114 410	3 229 010
	—	—	—	34 650	—	—	—	780	—	—	35 430
Total	1 551 368	27 099 723	469 219	11 106 218	1 085 112	363 548	138 866	284 636	945 541	1 615 340	43 659 652

¹ Sowie Beiträge für gewerkschaftliche Aktionen ² Betrag der Sekretariatsvereinigung

Die Unterstützungsleistungen der Gewerkschaftsverbände seit 1920
(in Franken)

Tabelle 13									
Jahr	Arbeitslosen- unterstützung	Kranken- und Unfall- unterstützung	Alters-, Invaliden- und Sterbe- unterstützung	Notlage- unter- stützung	Aufwendungen für Sozial- tourismus, Reise- und Umzugsunter- stützung	Rechts- schutzunter- stützung	Streik- und Maßregelungs- unterstützung und Beiträge für Aktionen	Ausgaben für Bildungszwecke inkl. Berufsbildung	Total
1920-1924	9 292 918	6 507 859	2 106 152	238 989	111 449	296 333	7 362 429	1 361 470 ¹	27 277 599
1925-1929	12 025 686	6 972 700	3 788 031	478 647	189 842	384 987	2 518 492	1 192 712 ¹	27 551 097
1930-1934	125 615 037	10 206 958	7 611 527	1 248 439	247 062	526 070	3 650 384	1 664 806 ¹	150 770 283
1935-1939	123 404 383	10 849 682	12 472 392	1 829 050	95 484	498 795	2 288 147	533 700	151 971 633
1940-1944	30 808 222	11 488 026	18 061 743	9 270 320	191 837	439 147	847 927	728 937	71 836 159
1945-1949	30 916 937	28 022 882	25 853 376	5 907 258	1 136 741	825 405	3 963 423	1 563 442	98 189 464
1950-1954	40 650 715	67 151 224	29 906 870	6 436 409	2 169 100	1 228 933	2 527 020	1 600 467	151 670 738
1955-1959	27 759 575	106 271 064	41 723 853	6 177 820	4 263 987	1 309 079	2 208 240	2 702 571	192 416 189
1945	7 581 704	3 589 519	4 959 098	1 860 522	138 618	104 240	389 579	238 465	18 861 745
1946	5 133 011	3 757 677	5 036 157	991 601	197 348	126 858	1 064 183	467 529	16 774 364
1947	5 194 052	4 345 086	5 110 425	920 129	214 504	174 600	1 100 761	331 505	17 391 062
1948	3 259 382	6 891 446	5 293 182	1 097 903	306 513	204 545	605 194	288 372	17 946 537
1949	9 748 788	9 439 154	5 454 514	1 037 103	279 758	215 162	803 706	237 571	27 215 756
1950	11 207 331	10 134 568	5 216 706	1 307 731	365 926	231 039	589 976	232 842	29 286 119
1951	4 629 329	12 498 632	5 409 713	1 576 619	465 733	246 889	242 735	307 849	25 377 499
1952	8 079 262	13 380 546	5 959 699	1 552 119	527 764	229 659	381 992	317 568	30 428 609
1953	7 833 042	15 196 548	6 472 217	1 165 379	392 960	249 628	926 047	382 409	32 618 230
1954	8 901 751	15 940 930	6 848 535	834 561	416 717	271 718	386 270	359 799	33 960 281
1955	5 059 027	16 141 987	7 133 898	1 162 834	493 844	258 386	427 114	490 592	31 167 682
1956	5 105 882	19 935 643	7 723 398	1 201 204	743 465	251 873	377 072	537 927	35 876 464
1957	3 029 644	22 865 950	8 005 103	1 259 299	855 801	241 735	747 397	515 474	37 520 403
1958	7 836 807	22 851 328	9 108 618	1 411 810	1 009 120	287 769	385 862	590 064	43 481 378
1959	6 728 215	24 476 156	9 752 836	1 142 673	1 161 757	269 316	270 795	568 514	44 370 262
1960	2 949 721	26 559 705	10 537 798	1 149 351	2 147 507	307 563	206 502	609 209	44 467 356
1961	1 551 368	27 568 942	11 106 218	1 085 112	1 309 089	284 636	138 866	615 430	43 659 652

1 Inkl. Acitation.

¹ Inkl. Agitation.

Mitgliederzahl der Gewerkschaftssektionen Ende 1961

<i>Tabelle 14</i> Sektionen	Bau- und Holz- arbeiter	Bekl.- u. Leder- u. Aus- rüstungs- arbeiter	Buch- binder und Kar- tonager	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT- Union	Sei- den- beutel- tuch- weber	Teleph.- und Telegr.- Beamte	Textil- und Fabrik- arbeiter	Typo- graphen	Zoll- per- sonal	Total
Aargau																
Aarau	1 671	120	76	—	293	124	4 151	265	304	—	—	—	239	770	—	8 013
Aarburg	—	37	—	—	—	—	—	41	—	—	—	—	—	—	—	78
Aargau	—	—	—	1 721	—	—	—	273	—	665	—	48	—	—	—	2 707
Baden	750	40	—	—	136	—	3 203	98	—	—	—	—	—	—	—	4 227
Beinwil	—	—	—	—	220	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	220
Beznau	—	—	—	—	—	—	—	96	—	—	—	—	—	—	—	96
Bremgarten	—	—	—	84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84
Brittnau	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
Brugg	—	—	—	112	157	—	678	76	—	—	—	—	—	—	—	1 023
Burg	—	—	—	—	261	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	261
Dottikon	—	106	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	—	—	106
Freiamt	—	—	—	92	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	221
Fricktal	288	—	—	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	316
Gontenschwil ...	—	—	—	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
Gränichen	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
Hausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	—	51
Klingnau	—	—	—	—	—	—	—	28	—	—	—	—	—	—	—	28
Köllikon	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79	—	—	87
Kulm	—	28	—	—	—	—	193	—	—	—	—	—	—	—	—	221
Laufenburg	—	—	—	—	—	—	—	51	—	—	—	—	—	—	—	51
Lenzburg	1 559	—	—	—	162	—	—	106	—	—	—	—	120	—	—	1 947
Menziken	—	31	55	—	164	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	250
Möhligen	—	100	—	—	—	—	—	157	—	—	—	—	24	—	—	281
Muhlen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75	—	—	75

[illegible]

[illegible]

Sektionen	Bau- und Holz- arbeiter	Bekl.- u. Leder- u. Aus- rüstungs- arbeiter	Buch- binder und Kar- tonager	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT- Union	Sei- den- beutel- tuch- weber	Teleph.- und Telegr.- Beamte	Textil- und Fabrik- arbeiter	Typo- graphen	Zoll- per- sonal	Total
Neuenstadt.....	—	—	—	—	—	—	—	38	—	—	—	—	—	—	—	38
Nidau	—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—	—	—	27
Niederbipp	—	—	—	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
Oberaargau	—	—	—	80	—	—	—	—	63	140	—	—	—	99	—	382
Oberburg	—	—	—	—	—	—	343	—	—	—	—	—	—	—	—	343
Oberdießbach ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	8
Oberhasli	—	—	—	—	—	—	—	88	—	—	—	—	—	—	—	88
Pieterlen	—	—	—	—	—	—	241	—	—	—	—	—	—	—	—	241
Pruntrut	—	65	—	—	112	—	1 160	27	—	—	—	—	—	—	—	1 364
Ramsei	—	—	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
Reconvilier.....	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Roggwil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	451	—	—	451
Rondchâtel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	—	—	52
Saignelégier	—	—	—	—	—	—	316	—	—	—	—	—	—	—	—	316
St-Imier	—	—	—	—	58	—	2 475	67	—	—	—	—	—	—	—	2 600
Sensetal	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
Spiez	—	—	—	—	—	—	69	135	—	—	—	—	—	—	—	204
Sumiswald	—	—	—	—	—	—	198	—	—	—	—	—	—	—	—	198
Tavannes	—	—	—	—	—	—	1 555	15	—	—	—	—	—	—	—	1 570
Thun	—	23	—	249	621	—	3 131	443	—	168	—	49	21	126	—	4 831
Tramelan	—	—	—	—	—	—	1 386	43	—	—	—	—	10	—	—	1 439
Utzenstorf	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
Wangen a. A. ...	—	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
Worb	—	—	—	100	—	—	88	—	—	—	—	—	75	—	—	263
Zweismen	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	17
	19 910	958	1 230	10 521	7 971	830	30 162	6 101	1 140	4 062	—	382	2 293	2 133	232	87 925

[illegible]

Sektionen	Bau- und Holz- arbeiter	Bekl.- Leder- u. Aus- rüstungs- arbeiter	Buch- binder und Kar- tonager	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT- Union	Sei- den- beut- tuch- weber	Teleph.- und Telegr.- Beamte	Textil- und Fabrik- arbeiter	Typo- graphen	Zoll- per- sonal	Total
Netstal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	106	—	—	106
Riedern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	25
Rüti	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	—	—	37
Schwanden	—	—	—	—	—	—	825	38	—	—	—	—	99	—	—	962
Sernftal	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
	562	—	—	168	103	—	825	173	140	67	—	23	611	60	—	2 732
Graubünden																
Arosa	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	11
Chur	920	25	20	207	414	—	654	194	204	494	—	46	37	157	443	3 815
Davos	—	9	—	—	32	—	46	58	—	55	—	17	—	—	—	217
Ems	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	160	—	—	160
Engadin	—	—	—	—	37	—	—	—	—	101	—	—	—	—	—	138
Flims	—	—	—	—	—	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	23
Graubünden	—	—	—	1 222	27	—	—	122	37	—	—	—	—	—	—	1 408
Landquart	—	—	—	61	53	—	—	—	—	—	—	—	39	—	—	153
Poschiavo	—	—	—	—	—	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	60
Rabiusa	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	24
Samedan	—	—	—	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62
St. Moritz	—	—	—	—	—	—	—	33	—	—	—	13	—	—	—	46
Schiers	—	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
Schuls	—	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	22
Sils	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
Tamins	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	19
Thusis	—	—	—	—	19	—	—	41	—	—	—	—	—	—	—	60
	920	34	20	1 552	604	—	700	607	241	650	—	76	239	157	443	6 243

[illegible]

[illegible]

Sektionen	Bau- und Holz- arbeiter	Bekl., Leder- u. Aus- rüstung- arbeiter	Buch- binder und Kar- tonager	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT- Union	Sei- den- beut- tuch- weber	Teleph.- und Telegr.- Beamte	Textil- und Fabrik- arbeiter	Typo- graphen	Zoll- per- sonal	Total
Dulliken	—	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73
Gerlafingen	—	—	—	—	—	—	2 131	—	—	—	—	—	—	—	—	2 131
Grenchen	—	—	—	—	98	—	2 869	65	—	—	—	—	—	—	—	3 032
Hägendorf	—	—	—	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73
Niedergögen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87	—	—	87
Olten	1 174	187	—	2 769	485	—	1 387	84	92	517	—	43	—	137	—	6 875
Schönenwerd	—	451	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	471
Solothurn	2 576	42	82	728	303	—	3 001	246	58	211	—	33	72	239	—	7 591
Wangen bei Olten	—	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70
Welschenrobr....	—	—	—	—	—	—	142	—	—	—	—	—	—	—	—	142
	3 750	823	82	3 595	923	—	10 249	395	150	728	—	76	1 018	376	—	22 165
Tessin																
Balerna.....	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—	—	—	—	32
Bellinzona	673	—	119	1 073	—	—	—	157	—	—	—	—	—	135	—	2 157
Biasca	828	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	839
Bodio	—	—	—	—	—	—	370	—	—	—	—	—	—	—	—	370
Camoghè	—	—	—	132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	132
Ceresio	—	—	—	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77
Chiasso	—	—	—	773	—	—	—	—	36	—	—	—	—	—	—	809
Leventina.....	—	—	—	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150
Locarno	1 223	—	—	102	—	—	—	89	—	143	—	—	—	—	—	1 557
Lugano	2 040	666	131	212	—	—	1 456	209	127	212	—	—	—	172	—	5 225
Mendrisio	1 298	—	—	—	—	—	—	62	—	—	—	—	14	—	—	1 374
Mendrisiotto.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93	—	—	—	—	—	93
Mesolcina	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	16

Sopraceneri	—	—	—	27 35 1 629	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	50	150	— — —	— — 83	— — —	— — —	— — —	— — —
Sottoceneri.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	162	—	—	—	—	—	—
Tessin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83	—	—	—	—
Thurgau	6 062	666	250	4 221	982	982	17	1 826	1 470	213	760	—	83	14	307	559	17 430
Aadorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	32
Amriswil.....	—	114	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	98	—	—	246
Arbon	—	24	—	—	113	—	—	1 961	45	—	—	—	—	24	—	—	2 167
Bischofszell	—	—	—	—	50	—	—	—	21	—	—	—	—	34	—	—	105
Bodensee	—	—	—	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55
Bürglen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	—	—	65
Ermatingen	—	—	—	—	—	—	—	47	—	—	—	—	—	—	—	—	47
Frauenfeld	—	39	—	42	248	—	—	721	52	—	—	—	—	65	245	—	1 412
Kreuzlingen	—	195	—	—	120	—	—	293	45	—	—	—	—	155	—	169	977
Märwil.....	—	—	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
Mittelthurgau ...	820	—	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	900
Münsterlingen ...	523	—	—	—	—	—	—	—	31	—	—	—	—	—	—	—	31
Oberthurgau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	523
Romanshorn	—	—	—	251	49	—	—	—	58	—	103	—	—	—	—	—	461
Schönenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	160	—	—	160
Sirnach	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	12
Steckborn.....	—	—	—	—	—	—	—	307	7	—	—	—	—	74	—	—	388
Sulgen.....	—	—	—	—	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90
Thurgau	—	—	71	856	—	—	—	—	168	122	169	—	—	—	—	—	1 386
Weinfelden	—	12	—	—	115	—	—	—	26	—	—	—	—	84	—	—	237
Uri	1 343	384	71	1 284	861	—	—	3 329	465	122	272	—	—	791	245	169	9 336
Altdorf	—	—	—	—	—	—	—	555	—	—	—	—	—	—	—	—	555
Erstfeld	—	—	—	303	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	343
Uri	—	—	—	542	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	542
Ursern.....	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	11
	—	—	—	845	40	—	—	555	11	—	—	—	—	—	—	—	1 451

Sektionen	Bau- und Holz- arbeiter	Bekl.- u. Leder- Aus- rüstungs- arbeiter	Buch- binder und Kar- tonager	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT- Union	Sai- den- beutel- tuch- weber	Teleph- und Telegr.- Beamte	Textil- und Fabrik- arbeiter	Typo- graphen	Zoll- per- sonal	Total
Waadt																
Aigle	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	10
Aubonne	—	—	—	10	—	—	—	31	—	—	—	—	—	—	—	41
Avenches	—	—	—	—	32	—	—	69	—	—	—	—	—	—	—	101
Ballaigues	—	—	—	—	—	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	35
Bex	—	—	—	—	24	—	141	31	—	—	—	—	—	—	—	196
Bière	—	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
Chavornay	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
Cossonay	—	—	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
Côte, La	1 576	—	—	116	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 692
Grandson	—	—	—	—	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
Henniez	—	—	—	—	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
Lausanne	4 160	1 244	248	2 553	1 320	204	3 273	1 074	695	1 691	—	124	—	1 108	453	18 147
Lavaux	—	—	—	129	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	129
Leysin	—	—	—	—	29	—	—	23	—	—	—	—	18	—	—	52
Lucens	—	—	—	—	32	—	427	—	—	—	—	—	—	—	—	477
Montreux	1 427	—	—	270	89	—	—	133	—	—	—	—	—	—	—	1 919
Morges	—	—	—	—	95	—	407	50	—	—	—	—	—	—	—	552
Nyon	—	—	—	35	72	—	310	73	—	—	—	—	50	—	—	540
Ollon	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	24
Orbe	—	—	—	16	193	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	221
Payerne	—	—	—	65	124	—	—	111	—	—	—	—	—	—	—	300
Plaine du Rhône .	—	—	—	206	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	206
Pully	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	27
Renens	—	—	—	221	—	—	—	—	—	—	—	—	181	—	—	402
Rivaz	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
Rivière vaudoise .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	184	—	184

Sektionen	Bau- und Holz- arbeiter	Bekl.- u. Leder- u. Aus- rüstungs- arbeiter	Buch- binder und Kar- tonager	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT- Union	Sei- den- beut- tuch- weber	Teleph.- und Telegr.- Beamte	Textil- und Fabrik- arbeiter	Typo- graphen	Zoll- per- sonal	Total
Zürich																
Adliswil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	—	45
Affoltern a. A.	—	2	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	75
Bauma	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	12
Brütisellen	—	99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99
Bülach	—	—	—	237	—	—	—	—	—	—	—	—	66	—	—	303
Dietikon	—	—	—	—	114	—	430	—	—	—	—	—	—	—	—	544
Dübendorf	—	—	—	—	—	—	—	299	—	—	—	—	—	—	—	299
Egg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	20
Eglisau	—	—	—	—	138	—	—	59	—	—	—	—	—	—	—	197
Elgg	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	5
Erlenbach	—	—	111	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	111
Forch	—	—	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
Glattdugg	—	—	—	—	—	—	—	200	—	—	—	—	—	—	—	200
Glattdelfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	18
Hausen a. A.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	—	40
Herrliberg	—	—	—	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
Hinwil	—	—	—	—	—	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	34
Hombrechtikon .	413	—	—	—	—	—	194	—	—	—	—	—	—	—	—	607
Horgen	601	—	—	—	75	—	732	70	—	—	—	—	7	—	—	1 485
Kemptthal	—	—	—	—	254	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	254
Kilchberg	—	—	—	—	225	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	225
Kloten	—	—	—	—	—	—	—	202	—	—	—	—	—	—	—	202
Küsnacht	—	—	—	—	—	—	186	66	—	—	—	—	—	—	—	252
Limmattal	374	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	374
Männedorf	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
Meilen	644	22	—	—	93	—	—	—	—	—	—	—	37	—	—	796

[illegible]

¹ Inkl. Sektionen und Gruppen, die örtlich nicht aufgeteilt werden können. ² Unterverbände VAS und teilweise VPV u.a. ³ Heimarbeiter.